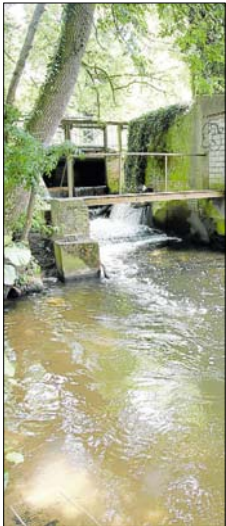


Bau der Annenkapelle 1512



Doppeljubiläum könnte in einen Rundweg münden

Von unserem Redaktionsmitglied KAI VON STOCKUM

Verl (gl). Oft werden die Pfarrkirche St. Anna beziehungsweise ihre Vorgängerin, die Annenkapelle, als Keimzelle der heutigen Stadt bezeichnet. Tatsächlich aber reichen die Ursprünge Verls wesentlich weiter zurück. Dennoch steht das Gotteshaus im historischen Zentrum der Kommune, das bald 500 Jahre als wird. Mit dem Bau der Kapelle im Jahr 1512 hat gleichzeitig auch die Kirchengeschichte in Verl begonnen.

Der Heimatverein hat am Mittwochabend Vertreter der Fraktionen im Stadtrat und Bürgermeister Paul Hermreck (CDU) im Heimathaus empfangen, um ihnen die Planungen anlässlich des runden Jahrestags vorzustellen. Noch hüllt sich der Vorstand weitgehend in Schweigen, trotzdem ist klar, dass unter anderem ein historischer Stadtrundgang geplant ist. Das Konzept soll bereits ste-

hen: So ist offenbar ein selbsterklärender Rundgang geplant, der gespickt ist mit Informationstafeln und Stelen.

Bernhard Klotz vom Heimatverein geht davon aus, dass die erste Besiedlung in Verl vor etwa 1000 Jahren stattgefunden haben dürfte. Ausschlaggebend dafür dürfte der Ölbach gewesen sein, der Mühlen antrieb und Mensch sowie Tier mit Wasser versorgte. Ihr erstes Zentrum bekam die Struhsiedlung im Jahr 1512, als mit dem Bau der Annenkapelle begonnen wurde. Rund um diese waren die Niederungen indes zu feucht, um Ackerbau betreiben zu können. Also bewirtschafteten die Menschen Flächen rund um den heutigen Bühbusch, der auf einer eiszeitlichen Moräne liegt. Auch dieser Ort soll deshalb, so heißt es, mit in den historischen Stadtrundgang eingebunden werden. Zudem dürften „Bürms Hof“, das älteste Fachwerkhaus im Ortszentrum, und das Café Klüter, ein ehemaliges Heuerlingshaus, dazugehören.

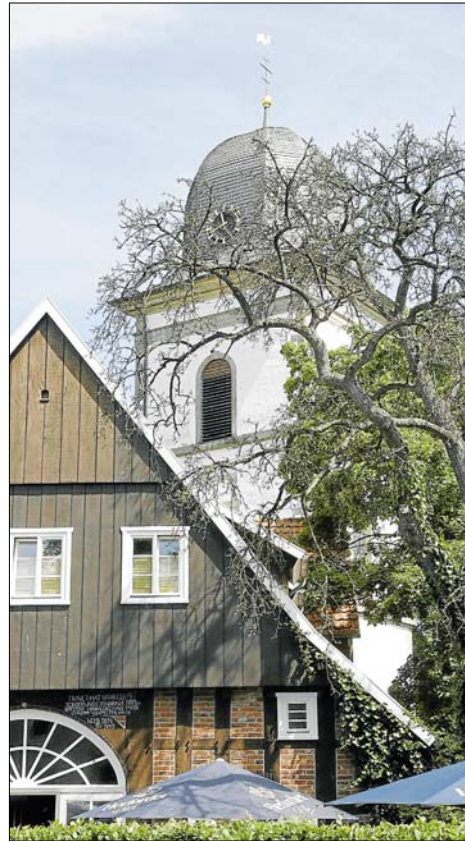
Ausschlaggebend für die Besiedlung in Verl vor etwa 1000 Jahren dürfte der Ölbach gewesen sein, der die Mühlen antrieb und Menschen sowie Tier mit Wasser versorgte. Bild: von Stockum

Hintergrund

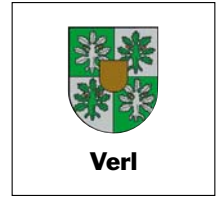
Werner A. Boettcher schrieb in „Unsere Pfarrkirche Sankt Anna in Verl“: „Der Bau der Verler Annenkapelle 1512 beginnt zu einer Zeit, in der Sankt Anna eine beliebte Heilige ist. Sie wurde zur Patronin der Ehe, Brautleute erleben ihren Segen für das gemeinsame Leben; kinderlose Frauen sahen in der Geschichte von Anna und Joachim ihre eige-

ne Geschichte und hoffen auf die Hilfe der heiligen Anna, die nach der Legende erst spät ihr Kind empfangen hatte.“ Anna sei zu zum Vorbild für alle Frauen geworden, die ihr Leben im häuslichen Kreis für die Familie lebten. Weber, Seiler, Bengelste nahmen Sankt Anna zu ihrer Schutzpatronin, Bauern vertrauten auf ihren mütterlichen Schutz für das

Gedeihen der Äcker und Wiesen. Bevor es eine eigene Kirche und Pfarrei in Verl gegeben habe, gehörte das Gebiet kirchlich nach Neuenkirchen. „Dort bestand eine Stelle für einen Hilfsgeistlichen. Nachdem sich das Kirchspiel Sankt Anna Verl entwickelt hatte, wurde die Annenvikarie in Neuenkirchen 1582 aufgelöst“, so Boettcher weiter.



Die St.-Anna-Kirche im Zentrum Verls ist die Nachfolgerin der Annenkapelle, mit deren Bau 1512 begonnen wurde. Bild: Ebbsmeyer



Gospelchor Vorstand sagt heutige Probe ab

Verl (gl). Die Probe des Gospelchors „Swinging Voices“ am heutigen Freitag fällt aus. Darauf hat der Vorstand hingewiesen.

Planwagenfahrt Steinhorster Becken ist Ziel

Verl (gl). Zu einer Planwagenfahrt durch das Naturschutzgebiet Steinhorster Becken lädt die DRK-Tagesstätte für Montag, 28. Juni, ein. Abfahrt ist um 14 Uhr.

Informationen und verbindliche Anmeldungen unter ☎ 05246/933996.

„Libelle“ Interkulturelles Elterntreffen

Verl (gl). Bei der jüngsten interkulturellen Veranstaltung in der „Libelle“ kam der Wunsch nach einer Fortsetzung auf. Sie wird am Donnerstag, 24. Juni, unter der Fragestellung „Wie kann ich mein Kind auf dem Weg in den Beruf begleiten?“ stehen. Wir sind offen für Fragen, Wünsche und Ideen“, sagt Vorsitzender Egbert Zeunert.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter ☎ 05246/6659.

Konzert Jazzmusik und Gaumenfreuden

Verl (gl). Im Schatten der Pfarrkirche St. Anna wird die Oldtime- und Dixieland-Jazzband „Blech, Jazz und Co“ am Freitag, 9. Juli, für gute Stimmung sorgen. Beginn des Konzerts, das wegen des WM-Spiels um den dritten Platz an dem Samstag vorgezogen wurde, ist um 19 Uhr. Die fünf Musiker, die zuletzt am Maifeiertag auf dem Kirchplatz zu Gast waren, versprechen spritzigen Jazz aus den 20er-Jahren. Der Klang erinnere an die „Hot Five“ und sei New-Orleans-Jazz pur. Außer den musikalischen Leckerbissen werden kulinarische Genüsse geboten, für die das Gasthaus Memning verantwortlich zeichnet. Der Eintritt ist frei.

St.-Georg-Schützen



Erstmals wird beim Schützenfest der Schützenbruderschaft St. Georg Sühreide ein Sternmarsch veranstaltet. Bild: von Stockum

Bruderschaft setzt auf Sternmarsch

Verl-Sühreide (ebb). Mit einer Neuerung wartet die St.-Georg-Schützenbruderschaft Dreiländereck Sühreide am Schützenfestsonntag, 20. Juni, auf. Erstmals wird ein Sternmarsch veranstaltet. Der Empfang der amtierenden Königsleute und des Thronfolgees – bislang auf dem Parkplatz von Nobilia – entfällt dort und findet nunmehr am Bürgertreff an der Allensteiner Straße verlegt.

„Ab 14.30 versammeln sich die einzelnen Sühreider Kompanien, die Verler Gildeschützen, der Bürgerschützenverein Verlbornholte-Sende und die St.-Hubertus-Schützen aus Kaunitz an unterschiedlichen Ausgangspunkten und marschieren zum Bürgertreff, wo auch die amtierenden Majestäten begrüßt werden“, berichtet Brudermeister Helmut Kosfeld. Anretren für die erste und zweite Kompanie der St.-Georg-Schützen wie auch für die Damenkompanie der Bruderschaft ist am Vereinslokal „Waldklaus“ an der Spexarder Straße, während sich die Sühreider Jungschützen an der Ermlandstraße 16 versammeln.

Die Mitglieder der Schützengilde Verl treffen sich an der Gaststätte Ohlmeier am Brummelweg. Gemeinsames Anretren des Bürgerschützenvereins und der Kaunitzer Schützen ist hingegen an der Gaststätte „Forum“ an der Sühreider Thaddäusstraße.

Gemeinsam mit den Musikformationen treffen die Gastvereine um 15 Uhr am Bürgertreff ein und heißen das Königspaar Martin Tonsfeuerborn und Alexandra Ohlmeier-Tonsfeuerborn, die Jungschützenregenten Sebastian Sticking und Stefanie Herzog sowie das Thronfolgees willkommen. Danach heißt es „Abmarsch“ zum Festplatz an der Königsberger Straße. Die Schützen und Musikkapellen nehmen dabei folgenden Marschweg: Vom Bürgertreff an der Allensteiner Straße über Grünwalderstraße, Thaddäusstraße und Brummelweg zur Festwiese. „Diese Information geben wir allen Schützen und auch den Besuchern, die den Festzug vom Straßenrand aus miterleben wollen“, lädt Brudermeister Kosfeld ein.

Siehe Sonderseiten in dieser Ausgabe.

Droste-Haus

Einige Tage in die Malerei eintauchen

Verl (gl). In wenigen Wochen beginnt ein neues Sommeratelier des Droste-Hauses mit Yvonne Sneller im Bonhoeffer-Haus. Dort dürfen sich die Teilnehmer über mehrere Tage ganz der Malerei und Kunst widmen, und zwar

vom 16. bis 20. August von jeweils 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Es handelt sich um ein vielfältiges und kompaktes Kursangebot mit verschiedenen künstlerischen Disziplinen, aus dem sich die Teilnehmer ihr individuelles Pro-

gramm zusammen stellen können. Bei schönem Wetter kann auch das Außengelände genutzt werden.

Schriftliche Anmeldung im Droste-Haus. Weitere Auskunft unter ☎ 05246/2973.

Lettische Jugendgruppe

Besuch aus Valmiera

Verl (gl). In den vergangenen Tagen hat eine lettische Jugendgruppe, die zu Besuch im Droste-Haus ist, Gelegenheit gehabt, Deutschland von verschiedenen Seiten kennenzulernen. Die 14 jungen Menschen mit ihren zwei Leiterinnen Anita Lutere und Ruta Amolina aus Valmiera lebten während ihres Aufenthalts in Gastfamilien. So hatten sie die Möglichkeit, in das Alltagsleben der deutschen Familien einzutauchen.

In Kooperation mit dem Englischkurs der elften Klasse des Gymnasiums unter der Leitung der Lehrerin Martina Hüls arbeiteten die lettischen und deutschen Jugendlichen gemeinsam in Projektgruppen. Das Thema: Freizeitaktivitäten deutscher und lettischer Teenager. Sie tauschten sich über Besonderheiten und Ge-

meinsamkeiten der beiden Nationen aus. Dabei brachten sie sich ihre sportlichen, musikalischen oder auch künstlerischen Freizeitgestaltung aus unterschiedliche Weise näher.

Für viele lettische Schüler war es der erste Besuch in Deutschland, obwohl alle schon über gute Sprachkenntnisse verfügen. Das Droste-Haus und die Kreispartnertstadt Valmiera pflegen schon seit vielen Jahren eine Freundschaft zueinander, die bereits viele Besuche ermöglicht hat. Auch die Stadt Verl freute sich über den Besuch. So begrüßte der stellvertretende Bürgermeister Josef Lakämper (CDU) die Gruppe im Rathaus. Auch ein Besuch der Bielefelder Sparrenburg, ein Tag in Köln und das Paderborner Heinz-Nixdorf-Museum standen auf dem Programm.



Eine Gruppe lettischer Jugendlicher hat kürzlich der stellvertretende Bürgermeister Josef Lakämper im Rathaus begrüßt. Für die meisten Teilnehmer war es der erste Besuch in Deutschland.

Termine & Service

Verl

Freitag, 18. Juni 2010

Apothekennotdienst: Bären-Apotheke, Verl, Gütersloher Straße 35, ☎ 05246/702830; Melmsche Hirsch-Apotheke, Oerlinghausen, Hauptstraße 1, ☎ 05202/4040.

Freibad: 6 bis 20 Uhr geöffnet. **Wochenmarkt:** 12 bis 18.30 Uhr auf dem Marktplatz.

Förderverein Grundschule Sühreide: 13.30 Uhr Public Viewing für Eltern und Schüler Grundschule.

Schützenhalle Verl: 13.30 Uhr Übertragung des Spiels Deutschland gegen Serbien, Paderborner Straße.

Gemeinschaft „Libelle“: 9.30 Uhr Krabbelgruppe und Alphabetisierungskursus.

Wertstoffhof: 15 bis 19 Uhr Annahme von Strauchschnitt und Gartenabfällen, ehemaliges Klärwerk Bornholte, Marienstraße.

Gütersloher Tafel: 10 bis 11 Uhr Lebensmittelgabe im Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde, Paulgerhardt-Straße.

Familienzentrum Sühreide: 18.15 bis 19.15 Uhr Sprechstunde für Familien, Dorfgemeinschaftshaus, Posener Straße.

Second-Hand-Shop der Pfarrcaritas: 14 bis 16 Uhr Annahme von Spenden; 16 bis 18 Uhr Geschäft geöffnet, Bürrnannstraße 9.

Hospizgruppe: ☎ 700315. **Gruppen:** 18 Uhr „Renovanten“; 19.15 Uhr Gospelchor „Swinging Voices“ fällt aus, Pfarrheim St. Anna.

Kinder- und Jugendnetzwerk im Pastoralverbund: St. Anna: 17 bis 21 Uhr geöffnet für Jugendliche ab 14 Jahren; St. Marien Kaunitz: 14.30 bis 17 Uhr Kindertreff (acht bis zwölf Jahre).

Diakonie-Schuldnerberatung: Terminabsprachen unter ☎ 05246/7986.

Jugendhaus „Oase“: 15 bis 18 Uhr Kindertreff (acht bis zwölf Jahre); 18 bis 21 Uhr Jugendtreff (ab zwölf Jahren).

„Eule“: ab 13.30 bis 16.30 Uhr im Gymnasium.